

Editorial:**Nach der Reform ist vor der Reform**

Ungeachtet der inzwischen beschlossenen Gesundheitsreform, bleibt das Problem der erodierenden Einnahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), was den Ruf nach einer nachhaltigen Reform der Finanzgrundlagen in jüngster Zeit verstärkt hat. Damit wird sich am 16. Januar 2004 auch das Symposium der *Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG)* am Vortag der Mitgliederversammlung in Weimar beschäftigen. Das Thema: *Nach der Reform ist vor der Reform*. Wir möchten Mitglieder und Gäste auch auf diesem Weg herzlich einladen, sich an den anstehenden Diskussionen zu beteiligen.

Gewissermaßen zur Einstimmung in die Problematik finden Sie in diesem Heft einen Beitrag, der sich mit aktuellen Fragen zur Finanzierung der GKV auseinandersetzt. Nach Auffassung des Autors ist die schlichte Kostendämpfungs- und Budgetierungspolitik am Ende ihrer Akzeptanz und Wirksamkeit angelangt. Bei der Suche nach neuen Wegen müsse auch berücksichtigt werden, dass der Gesundheitssektor sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig entwickelt hat, der wenig konjunkturabhängig und beschäftigungsintensiv ist.

Politische Konsequenzen aus solchen Thesen sind bislang freilich noch nicht erkennbar.

JÜRGEN STOSCHEK
Wildmoosstraße 3
82319 Starnberg

ÜBERBLICK

- Aktuelle Fragen zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung, zugleich eine Auseinandersetzung mit dem Gutachten 2003 des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen
Maximilian Gassner 91

ZUR DISKUSSION GESTELLT

- Krankheitsbegriff und Mittelverteilung – sieben Thesen aus GKV-Sicht
Andreas Vogt 101

WISSENSCHAFTSPREIS

- Wettbewerb und Solidarität im Gesundheitswesen – Zusammenfassung
Stephan Ruckdäschel 105

BUCHBESPRECHUNGEN

- Der ärztliche Behandlungsfehler, Verbessern statt streiten 100
Die Vergütung der Vertragsärzte und Psychotherapeuten im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung 104
Die Berufskrankheitenverordnung (BeKV) Kommentar 116
Sozialverwaltungsrecht – Ein Grundriss 116

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT

- Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen 89
Impressum 90

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis in Höhe von 5000 Euro für herausragende

wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift „Recht und Politik im Gesundheitswesen“. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andersorts publiziert sein.

Die Arbeiten müssen beim Präsidium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Widenmayerstraße 29, 80538 München, bis spätestens zum 31. Mai des laufenden Jahres eingegangen sein.